

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort. . . . .	v
Zusammenfassung. . . . .	vii
Abbildungsverzeichnis . . . . .	ix
Tabellenverzeichnis . . . . .	x
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	xi
1 Problemstellung und Zielsetzungen . . . . .	1
Transformationsprozess und ethnische Konflikte in Makedonien . . . . .	1
Entwicklungsbemühungen in Südwest-Makedonien . . . . .	3
Vier lokale Frauenorganisationen . . . . .	4
Die Schweizer NGO „Gemeinden Gemeinsam“ . . . . .	6
Ziele und Leitfragen. . . . .	8
Aufbau der Arbeit . . . . .	10
2 Theorie und Methodik. . . . .	13
Der Studie zugrundeliegende entwicklungstheoretische Konzepte . . . . .	14
Habitus und sozialer Raum . . . . .	14
Partizipation und Empowerment von Frauen . . . . .	23
Methodik der empirischen Untersuchung und Datenerhebung . . . . .	32
Partizipativer Forschungsansatz: Zwischen Wissenschaft und Praxis. . . . .	32
Datenerhebung und -auswertung . . . . .	34
Zusammenfassung. . . . .	37

3	Geschichtlicher Hintergrund und struktureller Rahmen der Republik Makedonien. . . . .	39
	Entwicklung eines makedonischen Nationalbewusstseins . . .	39
	Das historische Erbe. . . . .	39
	Entwicklung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. . .	42
	“Nation-building“ im föderativen Jugoslawien . . . . .	44
	Der Zerfall Jugoslawiens . . . . .	47
	Politische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung seit der Staatsgründung 1991 . . . . .	49
	Beziehungen zu den Nachbarstaaten. . . . .	49
	Bevölkerungssituation und ethnische Struktur. . . . .	53
	Minderheitenrechte . . . . .	57
	Interethnische Spannungen und Friedensbemühungen. . .	61
	Wirtschaftliche Transformation und sozio-ökonomische Folgen. . . . .	65
	Bildungswesen . . . . .	75
	Zusammenfassung. . . . .	79
4	Rahmenbedingungen in der Untersuchungsregion . . . . .	83
	Die drei Gemeinden Kruševo, Krivogaštani und Žitoše . . . .	83
	Sozio-ökonomische und infrastrukturelle Rahmenbedingungen . . . . .	85
	Gemeindeorganisation. . . . .	90
	Zusammenfassung. . . . .	96
5	Lebenssituation von Frauen der Region Kruševo im Kontext der aktuellen politischen und sozio-ökonomischen Veränderungen und interethnischen Konflikte. . . . .	99
	Arbeitssituation . . . . .	101
	Ausbildungssituation und -möglichkeiten . . . . .	111
	Stellung der Frau in Familie und Gesellschaft . . . . .	122
	Traditionelles Rollenbild . . . . .	122
	Stellung im öffentlichen Bereich . . . . .	128
	Emanzipatorische versus der Tradition verpflichtete Interessen . . . . .	130

Interethnisches Zusammenleben. . . . .	135
Fazit. . . . .	141
<b>6 Lokale Initiativen und Projekte von Frauen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation . . . . .</b>	<b>145</b>
Initiativen und Projekte in Zusammenarbeit mit der Schweizer Organisation „Gemeinden Gemeinsam Biel-Seeland“ . . .	146
Seminare . . . . .	148
Einzelprojekte. . . . .	163
Einfluss und Engagement der Schweizer Organisation. . . . .	189
“Rollen“ von GGBS. . . . .	189
Zielsetzungen von GGBS im Vergleich zu den Bedürfnissen der lokalen Frauenorganisationen. . . . .	196
Fazit. . . . .	198
<b>7 Empowerment von Frauen in Makedonien: Synthese und Transfer der Erkenntnisse. . . . .</b>	<b>201</b>
Handlungsspielraum von Frauen der Untersuchungsregion . .	201
Empowerment der Frauen durch Partizipation im Entwicklungsprozess . . . . .	206
Beurteilung des partizipativen Entwicklungsansatzes für das Empowerment und die Verbesserung des interethnischen Zusammenlebens der Frauen . . . . .	206
Bedeutung der lokalen Frauenorganisationen im Empowermentprozess . . . . .	208
Bedeutung der NGO „Gemeinden Gemeinsam Biel-Seeland“ als externe Akteurin im Empowermentprozess . . .	209
Empowerment und partizipative Entwicklungsarbeit:	
Schlussdiskussion . . . . .	211
Zentrale Aspekte eines Empowermentprozesses. . . . .	211
Überlegungen zu partizipativer Entwicklungsarbeit mit Frauen oder anderen marginalisierten Gruppen . . . . .	214
Quellenverzeichnis . . . . .	217
Anhang. . . . .	235